

Pausch bleibt an Spitze des TSV

Neu gewählt hat der TSV Weilheim. Dieter Pausch bleibt Vorsitzender, in der Versammlung machte er aber klar: Das ist seine letzte Amtszeit.

VON ROLAND HALMEL

Weilheim – Im Freien bei Regen wie am vergangenen Montag war es aber eine Premiere. „Das ist historisch“, kommentierte TSV-Vize-Vorsitzende Eva-Maria Schweiger den ungewöhnlichen Veranstaltungsort in der Zufahrt zum TSV-Sportzentrum, die mit Planen abgehängt war. Die rund 100 Besucher und Delegierten saßen in Zelten oder unter Markisen und verfolgten die Berichte der Vorstandschaft. Dieter Pausch wurde mit seiner fast kompletten Vorstandsmannschaft wiedergewählt. „Das wird meine letzte Amtsperiode“, machte Pausch klar.

Die Corona-Pandemie hinterließ deutliche Spuren vor allem beim Mitgliederstand. Nach fast 4400 im Jahr 2019 sind es aktuell 3743. „Die Austritte sind etwa gleich geblieben, wir hatten nur im letzten Jahr keine Eintritte“, erklärte Pausch. „Bis zum Jahresende peilen wir die 4000er Marke an, wenn uns die vierte Welle nicht dazwischengräscht“, so Pausch.

Bei den Finanzen machte sich indessen im Vorjahr vor allem der frisch fertiggestellte Anbau Nord bemerkbar, der unter dem geplanten Kostenrahmen von 1,5 Millionen Euro blieb, wofür nicht zu



Zahlreiche Mitglieder des TSV wurden in der Versammlung geehrt. Vorne sitzen Geehrte, die dem Verein seit 60 Jahre treu sind, rechts im Bild ist Vorsitzender Dieter Pausch.

FOTO: HALMEL

letzt der Bauverantwortliche beim TSV, Alfred Falk, viel Applaus bekam. Die Baukosten ließen aber auch den Haushalt ansteigen. Statt der üblichen Bandbreiten von 600 000 bis 700 000 Euro bei den Ein- und Ausgaben wuchs der Etat auf 1,6 Millionen Euro an. Unter Strich vermeldete Kassier Heinz Peuker ein Plus von 37 000 Euro, obwohl der Verein mit dem Zaun am Sportgelände Zotzenmühlweg und der Lüftung im Mehrzweckraum weitere kostspielige Investitionen tätigte.

Auch die Stadt wurde in der Beziehung tätig, zum Beispiel bei der Sanierung der

Tartanbahn im Stadion oder ganz aktuell mit der Beteiligung an den Kosten der gerade genehmigten „2+1- Halle“ am Gymnasium. „Wir müssen schauen, dass dieses Projekt zügig voran geht“, sagte Sportreferent Tilman Wahlefeld, der als nächstes Vorhaben den Anbau an die Röntgenhalle auf dem Schirm hat, um aus einer Zwei- eine Dreifachhalle zu machen. Beim TSV ist indessen eine Vergrößerung der Beachanlage, um dann statt auf zwei auf drei Plätzen spielen zu können, in der Planung.

„Ich bin stolz, was hier bei uns im Verein alles passiert“, sagte Pausch, der mit Schwei-

ger zusammen zahlreiche Vereinsfunktionäre und Mitglieder ehrte. „Unvorstellbar“, nannte Schweiger dabei die Vereinstreue von einem Sportler-Sextett. Alfred Brandl, Erich Stöppel, Marianne Klingner, Klaus Mitzkus, Johann Schmidbauer und Felix Wisniewski beka-

Vorstandstrio wiedergewählt

men für 60 Jahre beim TSV die selten verliehene Ehrennadel in Platin. Darüber hinaus wurden Christine Gailer und Michael Oleksyn aus der Ringerabteilung zu Eh-

renmitgliedern ernannt.

Bei den Wahlen der Vorstandschaft, die von zweiter Bürgermeisterin Angelika Flock geleitet wurde, bekam das Vorstandstrio aus Pausch, Schweiger und Gerald Weingessl (dritter Vorsitzender) genauso wie Kassier Heinz Peuker das Vertrauen ausgesprochen. Neu in die Führungsmannschaft rückten Alexander Habermeier (Schriftführer) sowie die Beisitzer Lukas Mehnert (Kommunikation) und Hans Guggenmos (IT und Homepage). Walter Kurzrock (neue Sporthalle) und Falk (Liegen-schaf-ten) wurden als Beisitzer wiedergewählt. Kein Kandidat

konnte für den Posten des zweiten Kassiers und des Beisitzers „Entwicklung Sportstätten“ gefunden werden. Für letzteren warb Schweiger vehement, aber vergeblich. Eine längere Diskussion entwickelte sich am Ende der fast dreistündigen Versammlung nach einer problemlos abgeseigneten kleineren Satzungsänderung beim Antrag der Leichtathleten über die Anhebung der Übungsleiterpauschale. Letztlich sprach sich eine knappe Mehrheit entgegen dem Wunsch von Pausch, der sich für 10 Euro in der Stunde stark machte, für eine Erhöhung von 8,5 auf 11 Euro/Stunde aus.

Mit einer Note von 1,22 aufs Gymnasium

172 Schüler der Mittelschule Weilheim erhielten ihr Zeugnis – Rosa Tauber von Markus Söder eingeladen

Weilheim – „Voller Optimismus aufs neue Jahr“ schaute Rolf Schleich, Rektor der Mittelschule Weilheim, bei der Abschlussfeier, die ihn ein Rückblick „nur traurig machen“ würde. Trotz aller Probleme konnte der Abschluss des wegen der Pandemie schwierigen Jahres gefeiert werden, wenn auch in einer abgespeckten Version. Bei der Freiluftveranstaltung gab es nur kurze Reden und ein bisschen Musik, dann wurden die Zeugnisse übergeben.

112 Schüler erhielten ihre Zeugnisse für den Qualifizierenden Abschluss, 60 weitere hatten nach der „M 10“ den Mittleren Abschluss gemacht. Trotz aller Probleme

durch Corona fielen die Zeugnisse bei den neunten Klassen mit den üblichen Noten aus, wobei die Prüfungsaufgaben laut Schleich „nicht leichter waren als sonst“. Die „M 10“ habe sogar überragende Leistungen gezeigt.

Die meisten Absolventen der neunten Klassen gehen in eine Ausbildung, einige besuchen andere Bildungseinrichtungen, und zehn von ihnen bleiben noch ein Jahr an der Schule, um den Mittleren Abschluss zu machen.

Von der „M 10“ gehen vier Schüler aufs Gymnasium. Eine von ihnen ist Rosa Tauber. Sie hat einen Notendurchschnitt von 1,22 erzielt und wurde von Ministerpräsident

Markus Söder und Kultusminister Michael Piazzolo zur Würdigung ihrer Leistung zusammen mit anderen sehr guten Schülern in den Kaiser-saal der Münchner Residenz eingeladen. Ihre schulische Laufbahn setzt sie in der Vorbereitungsklasse am Gymnasium fort, wo sie als zweite Fremdsprache Spanisch gewählt hat. Nach dem Abitur will sie ein Jahr ins Ausland gehen, „vielleicht USA oder Kanada“, bevor sie ein Studium beginnt. Unter anderem interessieren Tauber Betriebswirtschaftslehre und International Business Management, die Entscheidung über den Studiengang will sie aber erst später treffen.



Im Freien und in abgespeckter Version wurde der Mittelschul-Abschluss gefeiert. FOTO: PRIVAT

Schlüsselübergabe in Achalaich

Firma „Xylem“ steht kurz vor dem Umzug in ihr neues Betriebsgebäude

Weilheim – Nach einer Bauzeit von einem Jahr ist das neue Betriebsgelände der Firma „Xylem“ im Gewerbegebiet Achalaich in Weilheim an seine künftigen Nutzer übergeben worden. Der Standortleiter des Wassertechnologie-Unternehmens, Ulrich Schwab, der auch Geschäftsführer von „Xylem Analytics Germany“ ist, nahm die Schlüssel des Firmenkomples entgeg. Der Umzug des Betriebs vom nahe gelegenen Standort im Gewerbegebiet „Trifhof“ steht also kurz bevor. Er ist für September/Oktober geplant.

„Der Neubau mit seinen 15 000 m² Produktions- und Bürofläche bietet Platz und kurze, direkte Kommunikationswege für aktuell 400 Mitarbeiter aus den Bereichen Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Materialwirtschaft, Finanzen, Forschung und Entwicklung, Produkti-



Der übergroße Schlüssel diente als Symbol: Standortleiter Ulrich Schwab (r.) nahm von André Banschus vom Projektentwickler „Verdion“ die Schlüssel entgegen.

on, Lager und Logistik“, heißt es in einer Mitteilung von „Xylem“. Besonders stolz sei das Unternehmen auf Einrichtungen, die eingebaut wurden, um die Nachhaltigkeit der Betriebsanlage zu er-

höhen: etwa auf die 12-Megawatt-Photovoltaikanlage und auf die Regenwassernutzung in den Toiletten. Durch eine moderne Gebäude-Isolierung in Verbindung mit dem Einsatz von Maschinenabwärme



Blick aus der Vogelperspektive auf das Gewerbegebiet Achalaich, das nicht nur „Xylem“ (größter Firmenkomples), sondern auch verschiedenen anderen Betrieben eine Heimat bietet.

FOTOS: JAZZPER MACLOUIS

kann laut der Mitteilung Heizenergie gespart werden. „Das Gebäude ist nach unseren Anforderungen erstellt worden“, wird Standortleiter Schwab zitiert. „Die Schlüsselübergabe ist für uns ein

Meilenstein in der über 75-jährigen Unternehmensgeschichte. Wir freuen uns auf ein modernes Gebäude, eine hervorragende Ausstattung und Raum für weiteres Wachstum. Wir können so-

mit unsere Kernkompetenz, die Wasseranalytik, in Weilheim massiv stärken und darüber hinaus unseren Mitarbeitern auch langfristig eine sichere Zukunft bieten.“

STEPHANIE UEHLEIN

IHRE REDAKTION

Geschäftsstelle und Redaktion
82362 Weilheim
Am Weidenbach 8
Telefon 08 81 / 1 89-0
Fax Redaktion:
08 81 / 1 89-18
E-Mail:
weilheim@weilheimer-tagblatt.de

IN KÜRZE

Weilheim Bergtour auf die Rotspitze

Der Alpenverein Weilheim unternimmt am kommenden Samstag, 7. August, eine anspruchsvolle Bergtour auf die Rotspitze (Überschreitung) mit rund 1500 Höhenmetern. Die Gehzeit beträgt rund acht Stunden. Anmeldung bei Sepp Wichtl, Tel. 8802/8682. td

Versammlung des Tennis-Clubs

Der Tennis-Club Weilheim lädt seine Mitglieder für kommenden Donnerstag, 5. August, um 19.30 Uhr ins Clubhaus zur Versammlung mit Neuwahlen ein. Anmeldungen sind noch heute per Mail oder Telefon notwendig. td

Alpenverein holt Versammlung nach

Die Sektion Weilheim des DAV lädt ihre Mitglieder zur Versammlung ein, die 2020 ausfallen musste. Termin ist am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Marnbach. Themen sind unter anderem die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge aufgrund des gestiegenen Verbandsbeitrages und die Vorstellung der neuen Struktur in der Sektion. td

Anmeldung für Boogie-Woogie-Kurs

Die Boogie-Freunde Oberland starten am Dienstag, 10. August, um 19.30 Uhr einen Boogie-Einsteiger-Kurs im Studio Frauen-Fitness Rosenhof in Weilheim. Der Kurs umfasst vier Termine jeweils von 19.30 bis 21 Uhr am 10., 24. und 31. August sowie am 7. September. Informationen und Anmeldung: Tel. 0177/3424182 oder E-Mail sabine.bongartz@t-online.de.

Kaffee und Kuchen im Café Verweilheim

Der Frauenbund Mariae Himmelfahrt lädt seine Mitglieder für den kommenden Donnerstag, 5. August, zu einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein. Veranstaltungsort ist das Café Verweilheim. td

Feierabendtour des ADFC

Der ADFC unternimmt am kommenden Freitag, 6. August, eine Feierabendtour über Raisting, Zellsee und die Lichtenau, ehe es zurückgeht. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Stadtmuseum Weilheim. Bei unbestimmtem Wetter bitte Tel. 0881/9010433 wählen. td

So stimmt's

In der Berichterstattung über den Abschluss an den Oberlandsschulen ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Irrtümlich wurde Darainis Ogando Cedano als Absolvent bezeichnet. Darainis Ogando Cedano ist jedoch eine junge Frau und somit eine Absolventin. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.